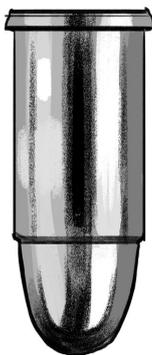


Es ist, als wäre die Zeit stehen geblieben.  
Als wäre ich selbst nie mehr unter diesem  
Wagen hervorgekommen. Ich stellte ihn mir  
ständig vor, diesen Fremden. Die Angst hatte  
ihn verwundbar gemacht und verraten.  
In jenem Moment schwor ich mir, ich würde  
tun, was immer nötig wäre, um keine Angst zu  
haben, und aus der Schusslinie zu bleiben.



„MÜSSEN WIR ERST GETÖTET WERDEN, DAMIT MAN UNS GLAUBT?“  
- GIOVANNI FALCONE (1939 - 1992)

# IN DIE SCHATTEN



LASST MICH EUCH  
ZU BEGINN VON EINEM  
HAUS ERZÄHLEN, IN DEM  
ICH EINE WEILE WOHNTE.

ES WAR EIN ZWEI-ZIMMER-APARTMENT.  
IN DEM EINEN ZIMMER WAR EINE COUCH  
UND EINE KÜCHENZEILE, IN DEM ANDEREN  
EIN BETT UND EINE TÜR, DIE IN EIN  
KLEINES BADEZIMMER FÜHRTE.



DIE BUDE WAR VOLL-  
GESTOPFT MIT BÜCHERN.  
BÜCHER, DIE ICH GEKAUFT  
HATTE. DIE MENSCHEN MIR  
GESCHICK HATTEN. DIE ICH  
ÜBERALL HIN MITNAHM.  
HUNDERTE VON BÜCHERN AUF  
DEM TISCH, UNTER UND AUF  
DEM BETT, IM BADEZIMMER,  
IN REGALEN. EIN BÜCHER-  
TEPPICH AUF DEM BODEN.



INNERHALB DIESER WÄNDE  
FÜHLTE ICH MICH WIE DER  
MINOTAURUS IM LABYRINTH,  
OHNE JEGLICHEN AUSWEG.

ICH WURDE VON EINER POLIZEIESKORTE IN DIESE WOHNUNG  
GEBRACHT. ZWEI GEPANZERTE WAGEN, FÜNF BEAMTE BEI  
MIR, ZWEI WEITERE WARTETEN AM ZIELORT.



SIE ÖFFNETEN MIR DIE AUTOTÜRE:  
ICH DURFTE SIE NICHT SELBST  
AUFMACHEN. SIE FÜHRTEN  
MICH NACH OBEN ZUR  
WOHNUNGSTÜR, DIE  
SIE AUFSCHLOSSEN,  
WEIL NATÜRLICH  
SIE DIE SCHLÜSSEL  
HATTEN. SO  
LÄUFT  
DAS.



UND WAS WAR WOHL DAS ERSTE,  
WAS SIE DRINNEN MACHTEN?  
UNTERM BETT NACHSEHEN,  
UM SICHERZUGEHEN,  
DASS SICH DORT  
NIEMAND  
VERSTECKTE!

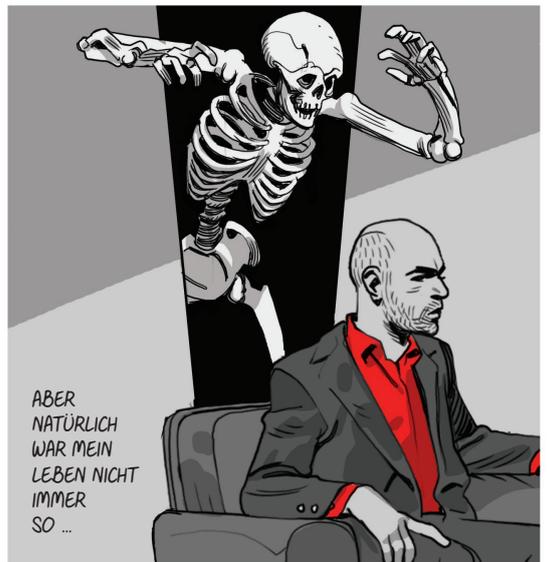


DASSELBE TATEN SIE MIT DEM WANDSCHRANK. DANN  
SCHLOSSEN SIE DIE FENSTERLÄDEN. OBWOHL, NEIN, DIE WAREN  
SCHON GESCHLOSSEN, SIE MUSSTEN NUR SICHERSTELLEN, DASS SIE  
RICHTIG VERSCHLOSSEN WAREN. VERSIEGELT, UN DURCHDRINGBAR.

IMMER DIESELBE ROUTINE,  
JEDES MAL, WENN WIR WIEDER  
UMZIEHEN. SIE SEHEN UNTER  
DEM BETT NACH, IN DEN  
SCHRÄNKEN, HINTER DEM  
DUSCHVORHANG ... UND ICH  
VERSUCHE DANN, DIE SITUATION  
AUFZULOCKERN, UND REISSE  
WITZE: „LANGSAM, FELDWEBEL,  
NICHT SCHIESSEN, WENN  
EINE SCHÖNE FRAU  
DRUNTER LIEGT!“  
ODER:  
„AUFPASSEN,  
KORPORAL, DA  
KÖNNTEN 'NE  
MENGE LEICHEN  
IM SCHRANK  
SITZEN!“ IMMER  
DIESELBEN WITZE.



ABER  
NATÜRLICH  
WAR MEIN  
LEBEN NICHT  
IMMER  
SO ...



ICH WAR 26, ALS ICH GOMORRHA SCHRIEB – DAS BUCH, IN DAS ICH ALLES HINEINZUPACKEN VERSUCHTE. ALLES, WAS ICH SAH, UND ALLES, WAS ICH WUSSTE.



ECHTE TATSACHEN. ECHTE NAMEN. ALLE GEKLEIDET IN DAS GEWAND EINES ROMANS.

ICH LIESS MICH VON VERSCHIEDENEN AUTOREN, DIE LEITFIGUREN FÜR MICH WAREN, INSPIRIEREN. EINER DAVON WAR CORRADO ALVARO, DER SCHRIEB: „DIE TIEFSTE VERZWEIFLUNG, DIE EINE GESELLSCHAFT BEFALLEN KANN, IST DER VERDACHT, DASS EIN EHRLICHES LEBEN VERGEBENS IST.“



ICH WOLLTE KEIN JOURNALIST WERDEN. ICH WOLLTE ETWAS ERSCHAFFEN, DAS DEN LESERN DAS GEFÜHL GEBEN KONNTE, DASS DIESE GESCHICHTEN IHNEN GEHÖRTEN. MEIN INSTRUMENT MUSSTE LITERATUR SEIN, DENN NUR SCHÖNHEIT KANN SICH DEM INFERNO ENTGEGENSTELLEN. UM ALBERT CAMUS ZU ZITIEREN:



„ES GIBT DIE SCHÖNHEIT UND ES GIBT DIE UNTERDRÜCKTEN. UND GANZ GLEICH, WIE SCHWER ES AUCH SEIN MAG, MÖCHTE ICH BEIDEN TREU SEIN.“

SO BEGANN ICH ZU SCHREIBEN, UND ICH ORIENTIERTE MICH DABEI AN TRUMAN CAPOTES LITERARISCHER METHODE: „ICH WOLLTE EINEN JOURNALISTISCHEN ROMAN PRODUZIEREN, ETWAS GROSS ANGELEGTES, DAS DIE GLAUBWÜRDIGKEIT VON FAKTEN, DIE UNMITTELBARKEIT VON FILM, DIE TIEFE UND FREIHEIT DER PROSA, UND DIE PRÄZISION VON POESIE HABEN SOLLTE.“



DABEI ENTSTAND DIE GESCHICHTE DES LANDES, AUS DEM ICH STAMME. EIN ORT GLEISSENDEN LICHTS UND DUNKLER SCHATTEN. AM LICHT WAR ICH NICHT INTERESSIERT, DAS KANN JEDER ERKENNEN. ICH WOLLTE DIE SCHATTEN ERKUNDEN ...

